

Über eine bisher unbekannte Lepidopteren-Galle durch *Cossus cossus* L.

Von H. Schleicher, Hamburg.

(Mit 1 Abbildung.)

(Schluß.)

Wie die Abbildung*) zeigt, ist die Verbildung unmittelbar unter den Kronenzweigen. Die verhältnismäßig glatte Rinde des Pappelstammes ist auf der Galle ganz bedeutend rissiger und vielleicht die Folge der hier erfolgten Wachstumwucherung. Diese ist fast nur nach einer Achsenrichtung erfolgt, sodaß der Querschnitt nahezu einer Ellipse gleichen würde. Einzelne unregelmäßige Öffnungen führen nach außen. Stammumfang unterhalb der Galle 11 cm, der größte Umfang der Galle selbst 16 cm. Das Innere der Galle war bei ihrem Auffinden ein nicht weiter definierbares, dunkelbraunes, safttriefendes, schwammartiges Gewebe.

Fundort: Moor bei Boberg (Niederelbe), 23. VIII. 25.

Das natürliche Längenmaß des ganzen, hier abgebildeten Objekts, beträgt 29 cm. Da die Photographie erst jetzt erfolgte, muß zur richtigen Auswertung des Habitusbildes die Galle etwas stärker gedacht werden. Das schwammartige Gewebe ist eingetrocknet und hat den Umfang der Galle gegenüber dem frischen Objekt um ca. 1·5 cm schrumpfen lassen.

Auf der Abbildung sind noch sehr schwach links oben (auf einem dem Beschauer zugehenden Zweige) und an einem, von dem rechten Ast abgehenden Zweige, die Gallen von *Saperda populnea* zu sehen.

Der Standort dieser Pflanze ist ein neuer Weg durch das Moor, um den Zugang zu dem Sandtransport für eine neue Eisenbahn zu erleichtern. Er hat zu beiden Seiten eine ganz außerordentlich üppige, natürlich junge Pappelansiedelung. Starke Stämme und anderes von *Cossus* genommenes stärkeres Laubholz sind erst in einiger Entfernung anzutreffen.

Zum Schluß sei noch angegeben, daß der ganze Stamm Fraßgänge der *Cossus*-Raupen zeigt. So sind z. B. am unteren Stammabschnitt vier im Quadrat liegende, in der Mitte verschmolzene Gänge, sichtbar. Es ist also möglich, daß die Raupen sich von unten her nach oben fraßen, sich unter den Ästen festsetzten und daß nunmehr das von den Raupen in größerem Maße verzehrte Zellmaterial von der Pflanze durch die Wucherung nach außen ersetzt wurde. Und das ist in diesem Falle wohl nur bei schnell und üppig wachsenden Pflanzen, wozu auch die Pappeln gehören, möglich.

*) Berichtigung: Infolge eines Versehens wurde die Abbildung verkehrt eingestellt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Lepidopterologische Rundschau, Wien](#)

Jahr/Year: 1928

Band/Volume: [2](#)

Autor(en)/Author(s): Schleicher Hugo

Artikel/Article: [Über eine bisher unbekannte Lepidopteren-Galle durch *Cossus cossus* L. 43](#)